

Liebe Mitglieder und Freunde, chers amis!

Zum Jahresende erreicht Sie nun auch unser letzter Mitgliederbrief – der fünfte in diesem Jahr. Ich freue mich, dass wir auch in 2016 wieder auf eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen zurückblicken dürfen, bei denen das Wissen um unseren Nachbarn Frankreich und seine Kultur in ganz unterschiedlicher Weise im Mittelpunkt stand. So seien hier noch einmal beispielhaft die erfolgreiche Märchenveranstaltung **Tour in France in Märchen und Musik** im September in Kooperation mit dem KünstlerinnenForum MünsterLand, der Vortrag von Prof. Henri Ménudier aus Paris zur Bedrohung durch den internationalen Terrorismus, die Wochenendtour **Paris auf eigene Faust** und das **französische Frühstück im Café Crème** in Dingden genannt.

Sehr herzlich danke ich nun Ihnen allen für Ihre Mitgliedschaft und Ihr Engagement in unserem Verein. Die so vielfältigen Formen der aktiven Beteiligung - auch in diesem Jahr – zeigen, dass die DFG eine aktive und lebendige Gesellschaft ist. Auch auf die Unterstützung der bewährten Partner und Förderer, so der Stadt Bocholt, der Stadtparkasse Bocholt und der BEW, durften wir in diesem Jahr erfreulicherweise wieder zählen. Hervorragend hat auch die Zusammenarbeit mit unseren bewährten Kooperationspartnern, der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt, der VHS, der Europa-Union Bocholt, dem Europe-direct-informationszentrum Bocholt, weiteren deutsch-ausländischen Vereinen und dem LWL-Industriemuseum TextilWerk Bocholt geklappt. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön!

Neues Mitglied

Sehr erfreulich ist auch, dass die DFG zum Jahresende noch ein **neues Mitglied** aufnehmen konnte. Ich begrüße herzlich **Frau Ursula Lodewick aus Bocholt** und hoffe, dass Sie sich in unserem Kreise wohlfühlen: Soyez la bienvenue!

Hier nun noch eine kurze ‚Nachlese‘ zu den letzten Veranstaltungen in diesem Jahr und die Einladung zur gemeinsamen Ausstellungsfahrt mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt am 13. Januar 2017 zur **Ausstellung Degas & Rodin** in Wuppertal.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und von Herzen alles Gute für das neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen – à bientôt?!

Ihre



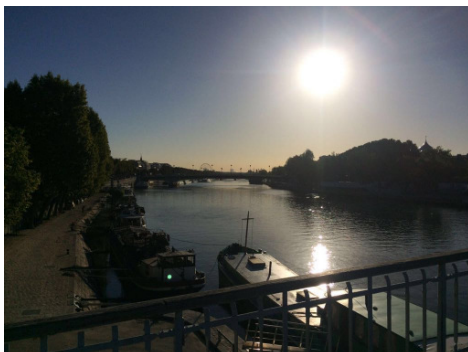
Fahrt nach Paris – ein Nachbericht von Claudia Wienen

Am Wochenende vom **9. - 11. September 2016** sind wir wieder nach Paris gefahren. Unter dem Motto "**Paris auf eigene Faust**" hatten sich 43 Teilnehmer angemeldet. Die Teilnehmer und die Reiseleiterinnen Claudia Wienen und Sara Böggering konnten bei sonnigen Temperaturen von 28 Grad den Tag in Paris genießen.

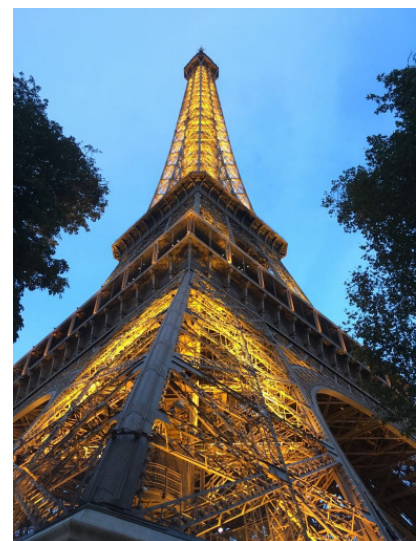
Am Freitagabend ging es um 23.30 Uhr am Bocholter Bahnhof los. Nach einer Pause in Belgien erreichte der Bus am Samstagmorgen um kurz vor sieben die Hauptstadt Frankreichs. Am Bahnhof *Gare du Nord* hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich frisch zu machen. Zugleich war dieser Ort auch die erste von drei Ausstiegsmöglichkeiten für den Start der Tagestour. Danach wurden noch der Trocadéro am Eiffelturm und die Kirche Notre Dame als Ausstiegspunkt angefahren.

Die Reisetilnehmer verbrachten den Tag in Paris in ihren unterschiedlich großen Gruppen. Neben seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten hat Paris auch viele Shopping-Möglichkeiten: Das *Forum Les Halles* wird seit drei Jahren umgebaut und soll im Herbst nächsten Jahres fertig gestellt sein. Die große neu gestaltete Parkanlage hinter dem Einkaufszentrum bietet nun die Gelegenheit, mitten in der Innenstadt zu entspannen und die Grünanlage zu genießen.

Die **Sicherheitskontrollen** sind u.a. auch im *Forum Les Halles* erheblich verstärkt worden. An allen Eingängen werden Taschen und Koffer kontrolliert – auch mit Spürhunden. In vielen anderen Geschäften sind an allen Eingängen Sicherheitsleute und kontrollieren die Besucher. Der Eiffelturm ist komplett eingezäunt, und hier gibt es Sicherheitsschleusen, durch die alle Besucher hindurch müssen. Diese neuen Sicherheitsvorkehrungen im gesamten Stadtgebiet und die deutlich verstärkte Präsenz von Polizei und Militär vermittelten uns ein beruhigendes Gefühl.



Den Abschluss des Tages haben viele Mitreisende am beleuchteten Eiffelturm ausklingen lassen. Pünktlich um 21 Uhr **leuchtete der Eiffelturm hell auf**, und ein großes Raunen ging durch die Gruppen der vielen Gäste auf den Rasenflächen hinter dem Eiffelturm. Es war eine wunderbare Atmosphäre, die vielen Menschen auf ihren Decken bei ihrem Picknick mit Käse, Wein und Baguette zu erleben.



❖ Degas & Rodin – Giganten der Moderne

Freitag,
13. Januar 2017

Abfahrt: 13.30 Uhr
Berliner Platz
Rückfahrt ab Wuppertal:
18.30 Uhr
Rückkehr in Bocholt:
ca. 20.00 Uhr

Eigenanteil:
18,- € für Mitglieder
20,- € für Nichtmitglieder
(inklusive Busfahrt,
Eintritt und Führung)



Sie kannten und sie schätzten sich. Sie beneideten und bewunderten einander. Ihre Werke waren Anmut und Bewegung, Körper, Raum und Zeit. Sie waren fasziniert von Pferden, von Frauen und von der Fotografie. Sie waren Außenseiter und Rebellen, und sie waren Genies. In einem Wettlauf hin zur Moderne warfen Edgar Degas und Auguste Rodin Regeln und Normen über Bord, erfanden wegweisend Neues. Anfangs verspottet, waren sie am Ende hoch verehrt. Sie starben im selben Jahr, 1917, kurz nacheinander. Ohne sie wäre die Moderne nicht denkbar.

Jetzt werden die Werke von Degas und Rodin in einer Ausstellung umfassend nebeneinandergestellt, miteinander konfrontiert, diskutiert. Nach Renoir, Monet, Sisley und Pissarro zeigt das Von der Heydt-Museum Wuppertal zum ersten Mal die beiden Giganten des Impressionismus im Wettstreit um das Neue in der Kunst.

Eine je einstündige Führung beginnt um 16.00 Uhr und um 16.30 Uhr. Anmeldung bitte **bis zum 31.12.2016** bei Karl-Gerd Geßner, Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt, unter ☎ 02871 12881. Verbindlich wird die Anmeldung mit der Überweisung des Entgelts. Die Bankverbindung erhalten Sie bei der Anmeldung. Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen. Fahrt in Kooperation mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt

❖ Rückblick: Vortrag mit Prof. Henri Ménudier im Rathaus Bocholt



Zum Thema ***Der internationale Terrorismus – eine gemeinsame Herausforderung für Frankreich, Deutschland und Europa*** fand am 27. Oktober 2016 ein Vortragsabend der DFG in Zusammenarbeit mit der VHS Bocholt-Rhede-Isselburg, der Europa-Union Bocholt e.V. und dem Europe-direct-Informationszentrum im Bocholter Rathaus statt. Dass das Thema nach wie vor von bedrückender Aktualität ist, haben auch die Terroranschläge in diesem Jahr gezeigt. Prof. Ménudier ging zunächst auf die Lage in Frankreich und in Deutschland ein und beschrieb

die letzten Attentate und ihre konkreten Folgen. Dann erläuterte er die tiefe Verankerung des Terrorismus, nicht zuletzt als Folge der Destabilisierung der politischen Situation im Nahen Osten. Die heutige Bedrohung durch den internationalen Terrorismus trifft jetzt auf eine Umbruchsituation, in der zahlreiche europäische Länder um ihre politische Orientierung ringen.

„Ich habe keine Lösung!“, so das Fazit von Prof. Ménudier, „aber wir müssen uns bereits in der Schule viel mehr mit diesem Problem auseinandersetzen.“ Auch die Unterstützung gerade der Staaten in Afrika sei wichtig, damit diese sich wirtschaftlich und sozial entwickeln können.

Prof. Ménudier im Rathaus der Stadt Bocholt; Foto: Petra Taubach

❖ Frühstück im *Le Café Crème* in Dingden – ein Nachbericht von Petra Taubach



Spezialitäten aus Frankreich zum Frühstück

Butter-Croissants wie in Frankreich, mit 24 % Butter, schmeckten den 16 Mitgliedern der DFG Bocholt bestens beim französischen Frühstück im *Le Café Crème* am Sonntag, 20. November 2016. Dazu wurden Konfitüren und Marmeladen aus Korsika gereicht – hergestellt aus Clementinen, Maronen oder Honig-Aprikosen. Danach gab es knuspriges, französisches Baguette mit Käse-, Wurst- und Schinkenspezialitäten und gesalzener Butter aus der Bretagne. Madame

Sylvie-Anne Valambert, Inhaberin des *Café Crème*, erklärte den Gästen die Herkunft der Zutaten aus den verschiedenen französischen Regionen anhand einer großen Frankreichkarte. Verkostet wurde auch der berühmte, preisgekrönte Salers-Käse, der in der Nähe von Bocholts französischer Partnerstadt Aurillac hergestellt wird. Dort überall sieht man ja auch diese wunderbaren braunen Salers-Rinder auf den Weiden. Reichlich Kaffee aus den französischen Boules, großen Tassen, die zum Stippen einladen, sowie viele Gespräche in der gemütlichen Atmosphäre des *Café Crème* rundeten den schönen Sonntagvormittag ab.

Geselliges Frühstück im Café Crème; Foto: Jürgen Taubach

❖ **Rückblick: 61. Jahreskongress der VDFG/FAFA in Chambéry**

DFG-Vize-Präsident Heiner Böing-Messing und seine Frau Christa nahmen für die DFG Bocholt am diesjährigen Jahreskongress der **Vereinigung Deutsch-französischer Gesellschaften für Europa (VDFG)**, der alle zwei Jahre von der französischen Schwesterorganisation **FAFA** ausgerichtet wird, in diesem Jahr in den französischen Alpen, in Chambéry. In vier Arbeitskreisen zu den Themen Wirtschaft, Jugend, Deutsch-Französische Gesellschaften und Interkulturelle Akteure fanden sich die Kongressteilnehmer unter dem **Kongress-Motto Europa** zur Debatte und zu einem Erfahrungsaustausch zusammen.



Dr. Margarete Mehdorn, langjährige Vorsitzende der DFG Schleswig-Holstein (Kiel) wurde zur neuen Vorsitzenden der VDFG gewählt und löste damit den von 2010-2016 amtierenden **Gereon Fritz** aus Brilon ab. Vorausgegangen war dem Kongress ein dreitägiges intergenerationelles Forum, das vom **Deutsch-Französischen Jugendausschuss e.V.** gestaltet wurde. Hier hatte man sich in generationsübergreifenden Arbeitsgruppen auf die Suche nach neuen, zukunftsweisenden Formen der Zusammenarbeit in deutsch-französischen Städtepartnerschaften gemacht. Parallel zum

Kongress hatte die FAFA am Freitag, 14. Oktober 2016 am Tagungsort zu einer **Deutsch-Französischen Jobbörse** geladen, für die sich Hunderte von meist jungen Menschen aus der Region Savoyen rund um den Kongressort Chambéry interessierten. Weitere Informationen und Bilder unter www.vdfg.de. Der nächste Kongress findet anlässlich des 70. Geburtstages der DFG Cluny vom 23.-26.11.2017 in Hamburg statt.

Dr. Margarete Mehdorn und Gereon Fritz; Foto: VDFG